

# Der Profi-Tipp von Ihrem Gärtnermeister:

## Die Kultur-Rosen (Familie: Rosaceae)

### Die Rose – „Die Königin der Blumen“

Rosen werden seit dem 17. Jahrhundert als Zierpflanzen gezüchtet. Heute gibt es weltweit ca. 30.000 Rosensorten. Bei der Rosenzüchtung wird versucht z.B. Blüh- Wachstums- und Umwelteigenschaften sowie spezielle Zuchtziele in ihren Eigenschaften zu erweitern und zu verbessern.



### ADR-Rosen

Die Auszeichnung „Anerkannte Deutsche Rose“ bekommen die Neuzüchtungen, die bei der ADR-Prüfung (Allgemeine Deutsche Rosenneuheitsprüfung) einen bestimmten Qualitätsstandard erreicht haben. Bei dieser Prüfung, werden die Neuzüchtungen in Deutschland mittlerweile in elf Prüfgärten, drei Jahre lang, ohne Spritzmittel und Winterschutz anhand von verschiedenen Merkmalen getestet und bewertet, bevor sie als „ADR-Rose“ in den Handel kommen darf. Der Titel kann auch noch nachträglich aberkannt werden.

### Standort /Boden/Rosenmüdigkeit

Ideal für Rosen ist ein sonniger und luftiger Standort mit lockerem und durchlässigem Boden, der einen PH-Wert von 6,5 besitzt.

Rosen bilden eine Pfahlwurzel; darum sollte der Boden ca. 40cm tief, locker und durchlässig sein und keine Staunässe aufweisen.

Rosen- oder Bodenmüdigkeit bedeutet, dass an der Stelle, wo schon lange Rosen gestanden haben und gut gewachsen sind, neu gepflanzte Rosen kümmern oder eingehen könnten.

Die eingewachsenen Rosen entziehen dem Boden immer bestimmte Nährstoffe. Da aber die Wurzeln tief und stark verzweigt sind, ist die Versorgung der bestehenden Rosen gewährleistet.

Es kann aber gut sein, dass neu gepflanzte Rosen an diesem Standort nicht genügend Nährstoffe vorfinden, um zu wachsen und zu blühen.

An dieser Stelle müsste der Boden dann ca. 40-60cm tief ausgetauscht werden, um die Grundversorgung wieder herzustellen.

### Pflanzung

Die Pflanzzeit für „Wurzelnackte Rosen“ ist im Frühjahr (in der Zeit nach dem Frost und vor dem Laubaustrieb) und im Herbst (von Mitte Oktober bis zum Beginn des Frostes). Sie erfolgt in den sommerwarmen Boden. Container-Pflanzen können das ganze Jahr gepflanzt werden.

Sie sollten (wenn möglich) die wurzelnackte Rose für ca. zwei Stunden in Wasser legen, so dass die Wurzeln komplett bedeckt sind. Das Pflanzloch muss so tief ausgehoben werden, dass die Wurzel ohne zu knicken hineinpasst und die Veredelungsstelle knapp (ca. 5cm) in der Erde ist. Vor dem Pflanzen kann schon Wasser in das Pflanzloch gefüllt werden. Dann sollten Sie die Rose einsetzen und festhalten, während der lockere Boden eingefüllt wird. Die Pflanze wird auf und ab bewegt, so dass alle Hohlräume mit Erde gefüllt sind. Dann kann die Rose angetreten und der Gießrand angelegt werden. Zum Abschluss sollte man noch einmal gut wässern.

Bitte beachten sie je nach Sortenbeschreibung und Rosengruppen den Pflanzabstand.

### Düngung

Die richtige Ernährung ist Voraussetzung für gutes Gedeihen und gesunde, vitale Pflanzen. Am besten, man düngt schon im Frühjahr nach dem „Abhäufeln“ mit einem organischen Langzeitdünger (Hornspäne; Kompost; Rinderdung).

Schnelle Wirkung kann man auch mit einem mineralischen Dünger erzielen; aber dabei kann es sehr leicht zu einer Überdüngung kommen. Also Vorsicht: man sollte lieber weniger ausbringen und das ganze noch einmal wiederholen.

Wer die Gelegenheit hat, die Rosen im Spätherbst mit abgelagertem Pferdemist abzudecken, hat die Rosen sehr gut versorgt.

### Schnitt

Rosen werden am besten im Frühjahr nach dem Frost und vor dem Austrieb geschnitten.

Es ist darauf zu achten, welchen Triebansatz man stehen lässt, da das erste „Auge“ immer am stärksten wächst und die Wuchsrichtung vorgibt.

Beet- und Edelrosen können gut (je nach Wuchs) auf 30-40cm herunter geschnitten werden.

Strauch- und Kletterrosen werden nur leicht eingekürzt und von schwachen Trieben und Totholz befreit.

Bodendeckerrosen benötigen gar keinen Schnitt; es ist aber möglich, sie etwas einzukürzen. Bei Hochstammrosen sollte die Krone stark zurückgeschnitten werden.

Während der Vegetation schneiden Sie nur verblühte und trockene Blütenstände sowie befallene Triebe und Blätter ab.

Es sollte nur scharfes Werkzeug verwendet werden, mit dem ein sauberer, glatter Schnitt möglich ist. Auch sollte die Klinge mal desinfiziert werden.

### Winterschutz

Durch das Häufeln oder Abdecken mit Tannenzweigen schützt man die Veredelungsstelle vor dem Winterfrost. Auch Kletterrosen können mit Tannenzweigen oder Leinen gegen die Wintersonne geschützt werden. Das Einpacken der Krone (Hochstammrosen) soll nur mit einem luftdurchlässigen Material erfolgen, das im zeitigen Frühjahr schnell abgenommen werden sollte, damit nicht ein „optimales Klima“ für Pilzkrankheiten entstehen kann.

### Pflanzenschutz

Rosen können von einer Vielzahl von Krankheiten befallen werden. Je optimaler die Standortbedingungen und die Nährstoff- und Wasserversorgung sind, desto weniger anfällig sind die Rosen gegenüber Krankheiten und Schädlingen.

Mehr Informationen um das Thema Rosen und genaue Hinweise bei „Schädlingen, Schadbilderklärung und Bekämpfungsmaßnahmen finden Sie unter:

[www.naturagartengestaltung.de](http://www.naturagartengestaltung.de)  
unter der Rubrik „Gartentipps“.

Ihr Gärtnermeister Thorsten Zillmann  
(Natura Gartengestaltung)



**Natura**  
Gartengestaltung  
Meisterbetrieb Garten- & Landschaftsbau

- Pflanzarbeiten
- Pflegearbeiten
- Gewässeranlagen
- Schnitтарbeiten
- Pflasterarbeiten
- Um- & Neugestaltung

Gärtnermeister Thorsten Zillmann  
Lütjenburg . Mobil 0171/3494652  
Telefon 043 81/4097 64  
[www.naturagartengestaltung.de](http://www.naturagartengestaltung.de)

Gärten zum Wohlfühlen